



**Implementing Inclusion in Schools**

# IIIS: Implementing Inclusion in Schools

Newsletter 4  
Oktober 2018

Herzlich willkommen zum vierten Update im Projekt „Implementing Inclusion in Schools“! Wir sind nun schon seit 2 Jahren dabei und haben hart daran gearbeitet, Schulen mithilfe von Coaches und Trainingsmodulen noch inklusiver zu machen. Hier geht's zu den neusten Entwicklungen und Updates im Projekt.

Im September waren unsere spanischen Partner Gastgeber des vierten transnationalen Meetings in Gandia, Spanien.

Dort kamen alle Projektpartner und Partnerschulen zum zweiten Mal im Laufe des Projekts zusammen.



Der Fokus bei diesem Meeting war es, die entwickelten Trainingsmodule zu testen. Im Laufe der Woche führten die Projektpartner zum ersten Mal die Trainingseinheiten und Workshops mit den Lehrkräften durch.

Das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird dazu genutzt, die Module weiterzuentwickeln.



## Inklusive Praktiken

Dieses Modul vermittelt ein Verständnis von inklusiven Praktiken und zeigt die Vorteile beispielhafter Praktiken für die gesamte Schulfamilie auf.

## Partnerschaft mit den Eltern

Dieses Modul zeigt Strategien auf, wie Schulen und Eltern gute Partnerschaften planen und umsetzen können, um ihr Kind zu unterstützen und Inklusion zu ermöglichen.

## Allgemeines zu den Trainingsmodulen

Sie wurden in Anlehnung an den Index for Inclusion entwickelt und behandeln vier Themenbereiche, die für die Förderung von Diversität in Klassen und zur inklusiven Schulentwicklung notwendig sind.

## Inklusive Kulturen

In diesem Modul geht es um Dimensionen von inklusiven Kulturen, um Methoden, inklusive Kulturen zu identifizieren und zu fördern und einen Aktionsplan für nächste Schritte zu erstellen.

## Team-Teaching

Dieses Modul gibt den Teilnehmenden einen Überblick über Formen des Team-Teachings und über gute Kommunikationsprozesse in Teams.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:  
Ulrike Achmann, LCV Referat EU - Sozial- und Förderpolitik  
+49 89-54497-160  
ulrike.achmann@caritas-bayern.de



Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union

## Implementing Inclusion in Spanien: Die Partnerschulen

Das Projekt IIS hat fünf Partnerschulen in Spanien. Drei von Ihnen sind in der Region von Valencia und zwei von ihnen in Girona, Katalonien. Drei der fünf Schulen stellen sich im Folgenden vor:

### CEIP Sant Miquel

CEIP Sant Miquel liegt in Tavernes de la Valldigna, in der Region Valencia. Die Einrichtung befindet sich in einem armen Arbeiterviertel und beschult derzeit 141 Schülerinnen und Schüler zwischen 3 und 12 Jahren.

CEIP Sant Miquel ist eine öffentliche Schule, die als einzigartiges "Educational Action Center" klassifiziert ist. 50% der Schülerinnen und Schüler bedürfen Maßnahmen des Nachteilsausgleichs und erhalten sonderpädagogische Förderung.

Die Einrichtung möchte die Qualität ihrer inklusiven Unterrichtspraktiken verbessern, indem sie innovative Methoden und Strategien verwendet.

Diese fördern nicht nur das Zusammenleben in der Einrichtung, sondern auch die schulischen Leistungen und Kompetenzen der Schüler.



Für die Einrichtung bedeutet Inklusion, dass sich alle Kinder willkommen, respektiert und wergeschätzt fühlen sollen. Um dieses Ziel zu erreichen, identifiziert die Einrichtung die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Kinder. Diesen Bedürfnissen wird sie dadurch gerecht, dass sie immer größere Partizipationsmöglichkeiten beim Lernen, im

Schulleben und auch in der Gemeinde schafft. Zudem versucht sie kontinuierlich, Exklusion im Bildungssystem zu reduzieren.



### Colegio San José de Calasanz

Die Schule San José de Calasanz befindet sich in der Stadt Valencia. Ihre Schüler sind zwischen 3 und 18 Jahren alt.

Die Schule ist eine katholische Gesamtschule, die dem Orden der Piaristen angehört. Der Fokus der Schule liegt auf der ganzheitlichen Erziehung und Bildung der Person.

Unter Inklusion versteht die Schule die Passung aller Schüler in die Schule sowie die Akzeptanz und Unterstützung dabei, die eigenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Diese Fähigkeiten sind per se unterschiedlich aber gleich wertvoll.

### Collegi Doctor Masmitjà

Das Collegi Doctor Masmitjà ist eine öffentliche Regelschule im Zentrum von Girona. Die Schüler sind zwischen 3 und 12 Jahren alt.

Das Hauptziel der Schule ist die ganzheitliche Förderung der Schüler auf intellektueller, emotionaler, sozialer, körperlicher und ethisch-moralischer Ebene. Dabei ist die Orientierung an christlichen Konzepten der Person, des Lebens und der Welt wichtig.

Inklusion ist für die Schule der einzige Weg, gesellschaftliche Entwicklung zu fördern. Dabei arbeitet sie an Strategien, individuelle Realitäten als eine Bereicherung für ganze Gruppen darzustellen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.index-of-inclusion.eu](http://www.index-of-inclusion.eu)

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:  
Ulrike Achmann, LCV Referat EU - Sozial- und Förderpolitik  
+49 89-54497-160  
[ulrike.achmann@caritas-bayern.de](mailto:ulrike.achmann@caritas-bayern.de)